

Übersicht

über die vom Beirat bei der Unteren Naturschutzbehörde in seiner Sitzung am 17.09.2020 behandelten Tagesordnungspunkte:

TOP	Beratungsgegenstand	Ergebnis
	Öffentlicher Teil	
1	Allgemeine Geschäftsordnungsangelegenheiten Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und ordnungsgemäßen Einladung, Anträge zur Tagesordnung	---
2	Niederschrift über die Sitzung des Beirates bei der Unteren Naturschutzbehörde am 25.06.2020	anerkannt
3.1	Bericht des Vorsitzenden	s. Niederschrift
3.2	Beteiligung des Vorsitzenden gem. § 70 Abs. 7 LNatSchG NRW	s. Niederschrift
4	Wald im Klimawandel	s. Niederschrift
5	B 484 Sanierung der Brücke Rothenbach in Lohmar	9x ja 2x Enthaltung
6	A 3 – Einleitung von Niederschlagswasser in die Sieg in Sankt Augustin-Buisdorf	8 x ja 2 x dagegen 1 x Enthaltung
7	Gewässerentwicklungsmaßnahmen an der Agger in Lohmar-Peisel	11 x ja einstimmig
8	Umbau eines Stauraumkanals in der Flughafenstraße in Troisdorf-Altenrath incl. Entlastungskanal, Trinkwasserleitung, Straßenentwässerung, Stromkabel sowie Einleitung von Mischwasser in die Sülz	9 x ja 2 x dagegen
9	Einleitung von Niederschlagswasser des Penny-Marktes in die Bröl (Ruppichterath)	9 x ja 2 x dagegen
10	Erneuerung einer Trafostation an der B 484 Kreuznaaf in Lohmar	11 x ja einstimmig

11.1	Mitteilungen der Verwaltung	s. Niederschrift
11.2	Allgemeine Mitteilungen und Anfragen	s. Niederschrift
	Nicht öffentlicher Teil:	
12.1	Mitteilungen der Verwaltung	---
12.2	Allgemeine Mitteilungen und Anfragen	s. Niederschrift

Niederschrift

über die Sitzung des Beirates bei der Unteren Naturschutzbehörde am 17.09.2020

Vorbemerkungen:

Sitzungsbeginn: 15:00 Uhr

Ende der Sitzung: 18:15 Uhr

Ort der Sitzung: großer Sitzungssaal im Kreishaus

Datum der Einladung: 02.09.2020

Stimmberechtigt anwesend waren folgende Mitglieder und Stellvertreter:

1. Baumgartner, Achim
2. Haupts, Michael
3. Jakob, Ralf
4. Kriem, Hannelore
5. Lange, Ursula
6. Limper, Wilfried in Vertretung für Herrn Knoop
7. Manner, Fritz
8. Möhlenbruch, Dr. Norbert
9. Pacyna, Dr. Michael
10. Rauer, Hans Werner
11. Zander, Monika

Von der Verwaltung waren anwesend:

Herr Rüter	Amt für Umwelt- und Naturschutz
Frau Säglitz	Amt für Umwelt- und Naturschutz
Herr Schmidt	Amt für Umwelt- und Naturschutz
Herr Schuth	Amt für Umwelt- und Naturschutz
Herr Thomas	Amt für Umwelt- und Naturschutz
Herr Mohr	Amt für Umwelt- und Naturschutz
Frau Asch	Amt für Umwelt- und Naturschutz
Herr Hoffmann	Amt für Umwelt- und Naturschutz

Gäste

Frau Melz	Landesbetrieb Straßen NRW	zu TOP 5
Herr Lösel	Landesbetrieb Straßen NRW	zu TOP 5
Frau Nockermann-Hammeran	Planungsbüro HKR	zu TOP 5
Herr Schmitz	Landesbetrieb Straßen NRW	zu TOP 6
Frau Leuchtenberg	Aggerverband	zu TOP 7
Herr Klose	Aggerverband	zu TOP 8
Herr Klein	Ing-Büro Klapp und Müller	zu TOP 8
Frau Regh	Gesell. Für Umweltplanung Bonn	zu TOP 8
Frau Grüner	Ing-Büro Beck	zu TOP 9
Herr Kursawe	Planungsgruppe Grüner Winkel	zu TOP 9

Öffentlicher Teil

Tagesordnungs- punkt	Beratungsgegenstand
1	Allgemeine Geschäftsordnungsangelegenheiten Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und ordnungsgemäßen Einladung, Anträge zur Tagesordnung

Der Vorsitzende begrüßte die anwesenden Mitglieder sowie Stellvertreterinnen und Stellvertreter des Naturschutzbeirates, die Vertreterinnen und Vertreter der Verwaltung sowie die anwesenden Gäste und Presse.

Er stellte die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Beirates fest.

Der Vorsitzende erläuterte aus Gründen des Datenschutzes, dass von der Sitzung Tonaufnahmen erstellt werden.

Hinweis der Verwaltung: Nach Anerkennung der Niederschrift erfolgt die Löschung der Aufnahmen.

2	Niederschrift über die Sitzung des Beirates bei der Unteren Naturschutz- behörde am 25.06.2020
---	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------

Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung des Beirates bei der Unteren Naturschutzbehörde wurde anerkannt.

3.1	Bericht des Vorsitzenden
3.2	Beteiligung des Vorsitzenden gem. § 70 Abs. 7 LNatSchG

3.1

Der Vorsitzende berichtete über einen Termin am Burghof in Königswinter. Der Antragsteller habe sich vor Ort sehr kooperativ gezeigt und die Anregungen des Beirates aus seiner letzten Sitzung seien besprochen worden.

Weiterhin habe er die dortige Wegeproblematik und damit einhergehende ungesteuerte Freizeitnutzung bei der Verwaltung angesprochen. Es bestehe die Überlegung, durch die Anlage eines Staketenzaunes die Wegelenkung und damit den allgemeinen Zustand zu verbessern.

Zudem berichtete der Vorsitzende über die Reaktionen der Parteien auf sein Schreiben zur Freizeitnutzung von Schutzgebieten im Rhein-Sieg-Kreis. Die größeren Parteien hätten großes Verständnis gezeigt mit der Absicht, die Anregungen des Beirates zu unterstützen. Eine Reaktion des Landrates auf das Schreiben des Beirates stehe noch aus.

Herr Thomas erklärte, dass sich die Situation aufgrund der Wetterlage beruhigt habe. Derzeit sei ein Mitarbeiter des Ordnungsaußendienstes erneut zum Gesundheitsamt abgeordnet, sodass aktuell Kontrollen auf Ordnungspartnerschaften angewiesen seien.

Der Vorsitzende und weitere Mitglieder des Beirates drückten Ihr Unverständnis für die Vorgehensweise der Verwaltung aus und wiesen nochmals auf die Notwendigkeit von Kontrollen zur Einhaltung der Schutzgebietsvorschriften hin.

Abschließend wies der Vorsitzende auf einen Brief der RSAG zu den in der letzten Sitzung dargestellten Ausgleichsmaßnahmen hin. Er habe nochmals angemerkt, dass künftig Ausgleichsmaßnahmen im selben Naturraum im Rhein-Sieg-Kreis vorzunehmen seien. Die RSAG habe eine Berücksichtigung zugesagt. Herr Schuth ergänzte, dass die in der letzten Sitzung dargestellten Kompensationsmaßnahmen nun über Ökopunkte ortsnahe Flächen ausgeglichen würden.

3.2

Der Vorsitzende teilte mit, dass folgende Eilentscheidungen getroffen wurden:

Er habe einer Baugrunderkundung mittels Bohrungen in der Siegaue für eine Gasleitung im Zusammenhang mit dem Bauvorhaben der S13 zugestimmt.

4	Wald im Klimawandel
----------	---------------------

Herr Schölmerich stellte im Folgenden seinen Vortrag zum Wald im Klimawandel vor.

Herr Baumgartner merkte an, dass neben forstwirtschaftlichen Gesichtspunkten auch die Belange des Umwelt- und Naturschutzes berücksichtigt werden müssten. FFH-Verträglichkeit, Bodenschutz und weitere Waldfunktionen würden wichtige Ansprüche an die künftige Waldentwicklung stellen. Er spreche sich für eine intensive Zusammenarbeit aller Betroffenen aus.

Auf Nachfrage des Herrn Jakob erklärte Herr Schölmerich, dass Aussagen zur CO₂-Bilanz abhängig von dem jeweiligen Gutachten erheblich schwankten. Eine eindeutige Aussage gebe es nicht.

Auf Vorschlag von Herrn Jakob solle die Waldentwicklung aus naturschutzfachlicher Sicht in einer der künftigen Sitzungen aus Sicht des Naturschutzes vorgestellt werden. Diesem Vorschlag schloss sich der Vorsitzende an.

5	B 484 Sanierung der Brücke Rothenbach in Lohmar
----------	-------------------------------------------------

Auf Nachfrage der Herrn Jakob und Baumgartner erläuterte Herr Lösel, dass Veränderungen der Planung zur Verbesserung des Biotopverbundes aufgrund der Geometrie des Bauwerks nicht möglich seien. Ein Aufschub der Maßnahme könne wegen der Aufrechterhaltung des Verkehrs nicht in Aussicht gestellt werden.

Der Vorsitzende und Herr Schuth wiesen darauf hin, dass die jetzige Planung eine Verbesserung des Biotopverbundes am Brückenbauwerk darstelle.

Der Beirat erhebt keine Bedenken gegen die Erteilung einer Befreiung

**Abstimmungsergebnis: 9 x ja
2 x Enthaltung**

6	A 3 – Einleitung von Niederschlagswasser in die Sieg in Sankt Augustin-Buisdorf
----------	----------------------------------------------------------------------------------------

Auf Nachfrage von Frau Lange, Herrn Jakob und Herrn Baumgartner erläuterte Herr Schmitz, dass sich die Einleitungsmenge von Salz pro Kubikmeter in die Sieg nicht verändere. Die Funktionsweise der Anlage entspreche dem Stand der Technik.

Herr Baumgartner wies erneut darauf hin, dass er vor der Erteilung einer Befreiung eine FFH-Prüfung der Stufe 2 für erforderlich halte.

Herr Schmitz stellte klar, dass Reifenabrieb und andere Schadstoffe durch eine Sedimentation innerhalb der Anlage weitestgehend zurückgehalten würden. Da die Grenzwerte des LANUV eingehalten würden bestehe kein Grund für eine FFH-Prüfung der Stufe 2.

Der Beirat erhebt keine Bedenken gegen die Erteilung einer Befreiung.

**Abstimmungsergebnis: 8 x ja
2 x dagegen
1 x Enthaltung**

7	Gewässerentwicklungsmaßnahmen an der Agger in Lohmar-Peisel
----------	--------------------------------------------------------------------

Frau Leuchtenberg stellte im Folgenden das Projekt vor.

Auf Nachfrage des Beirates erläuterte Frau Leuchtenberg, dass für einen Niedrigwasserstand tiefere Rinnen vorgesehen seien. Der Altarm werde teilweise erhalten. Die jetzige Planung sei auch dem Abstimmungserfordernis mit dem Campingplatzbetreiber geschuldet. Flächen seien nicht erworben worden. Die Problematik der Freizeitnutzung sei allen Beteiligten bewusst.

Der Beirat erhebt keine Bedenken gegen die Erteilung einer Befreiung.

Abstimmungsergebnis: 11 x ja einstimmig

8	Umbau eines Stauraumkanals in der Flughafenstraße in Troisdorf-Altenrath incl. Entlastungskanal, Trinkwasserleitung, Straßenentwässerung, Stromkabel sowie Einleitung von Mischwasser in die Sülz
----------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Herr Baumgartner bat um Auskunft, wofür eine Befreiung erteilt werden solle und bat um eine Aussage zur FFH-Verträglichkeit in Bezug auf die Einleitung von Mischwasser.

Herr Schuth stellte klar, dass es sich um eine Befreiung von den Verboten des Naturschutzgebietes und einer Ausnahme von dem Verbot des § 30 Bundesnaturschutzgesetz handele. Die eigentliche Prüfung der Einleitung von Mischwasser obliege der Bezirksregierung in Köln.

Frau Regh ergänzte, dass lediglich eine FFH-Vorprüfung durchgeführt worden sei. Dieser sei seitens der Bezirksregierung zugestimmt worden.

Der Beirat erhebt keine Bedenken gegen die Erteilung einer Befreiung.

**Abstimmungsergebnis: 9 x ja
2 x dagegen**

9	Einleitung von Niederschlagswasser des Penny-Marktes in die Bröl (Rup-pichtheroth)
----------	------------------------------------------------------------------------------------

Auf Nachfrage des Herrn Baumgartner erläuterte Herr Kursawe, dass sich die Einleitungsmenge nicht ändere. Es sei eine FFH-Vorprüfung durchgeführt worden. Lebensraumtypen seien nicht betroffen. Eine erhebliche Beeinträchtigung konnte nicht festgestellt werden.

Der Beirat erhebt keine Bedenken gegen die Erteilung einer Befreiung.

**Abstimmungsergebnis: 9 x ja
2 x dagegen**

10	Erneuerung einer Trafostation an der B 484 Kreuznaaf in Lohmar
-----------	----------------------------------------------------------------

Ohne Aussprache fasst der Beirat folgenden Beschluss:

Der Beirat erhebt keine Bedenken gegen die Erteilung einer Befreiung.

Abstimmungsergebnis: 11 x ja einstimmig

11.1	Mitteilungen der Verwaltung
11.2	Allgemeine Mitteilungen und Anfragen

Herr Rüter informierte, dass die Naturschutzgebietsverordnung „Auf der Scheidhecke/Overbachtal“ seit dem 08.09.2020 rechtskräftig sei.

Die Verordnung ist der Niederschrift als Anlage 1 beigefügt

Herr Baumgartner bat um Auskunft über den Genehmigungsstand der Radpendlerroute in Bornheim und ob der Naturschutzbeirat im Zuge des Brandschutzkonzeptes des Forstes eingebunden werde.

Herr Rüter erklärte, dass zu beiden Punkten keine Anträge vorlägen. Insoweit könne zum jetzigen Zeitpunkt keine Aussage getroffen werden.

gez. Dr. Möhlenbruch
(Vorsitzender)

Schmidt
(stellv. Schriftführer)